

DVB-T: Die Umstellung auf digitales Antennenfernsehen in der Steiermark wird fortgesetzt

- Von 26. Mai bis 16. Juni erhalten zahlreiche Haushalte in der Steiermark mit der Umstellung auf DVB-T Zugang zur digitalen Fernseh Zukunft.
- Am 26. Mai startet ein Laufband mit Texteinblendungen in den Programmen von ORF 1 und ORF 2. Das Laufband informiert die steirischen Haushalte, die von analogem auf digitalen Empfang umstellen müssen, über die notwendige Umrüstung des Empfangs.

Wien, am 19. Mai 2009 – Mit der Umstellung auf DVB-T beginnt für zahlreiche weitere Haushalte in der Steiermark die digitale Fernseh Zukunft. Ab 16. Juni 2009 werden ORF 1, ORF 2 und ATV digital über Antenne übertragen. Alle Haushalte, in denen der analoge Empfang endet, werden durch Text-Einblendungen in den Programmen von ORF 1 und ORF 2 ab 26. Mai 2009 auf die Notwendigkeit zur Umrüstung auf DVB-T hingewiesen. Alle wesentlichen Informationen zur Umstellung sind auf der Website www.dvb-t.at verfügbar. Auch der Fachhandel berät seine Kunden zu allen Optionen für den Empfang von digitalem Fernsehen.

Ein Laufband informiert über den Umstieg auf DVB-T

Laufbänder in den Programmen von ORF 1 und ORF 2 machen die betreffenden Haushalte ab 26. Mai auf die Umstellungstermine aufmerksam. Auf digitalen Empfang umstellen müssen auch jene Haushalte, die eine analoge Satellitenempfangsanlage in Betrieb haben und die ORF 1 sowie ORF 2 ergänzend über Antenne empfangen. Alle Haushalte, die über Kabel oder Digital-SAT mit grüner ORF Smartcard fernsehen, benötigen keine Änderungen.

Weitere Gebiete in der Steiermark werden digital

Folgende Versorgungsgebiete in der Steiermark stellen auf digitalen Betrieb um: Judenburg und Umgebung, Knittelfeld und Umgebung, Zeltweg und Umgebung, Liezen und Umgebung, Rottenmann und Umgebung, Trieben und Umgebung, St. Michael in der Obersteiermark und Umgebung, Anger und Umgebung, Birkfeld und Umgebung, Eibiswald und Umgebung, Frohnleiten, Leutschach, Ligist und Umgebung, Rettenegg, St. Kathrein am Hauenstein, Ratten, Krems bei Voitsberg, Übelbach, Vorau, St. Jakob im Walde, Waldbach, Wenigzell, Teile von Graz, Graz und Umgebung, Graz-Gösting, Graz-St. Veit, Hirscheegg, Mixnitz, Peggau, Deutschfeistritz, Pernegg an der Mur, Södingberg, Stiwooll sowie Trieben.

Analog-Digital-Parallelbetrieb

Bereits am 26. Mai starten drei Sendeanlagen in der Steiermark in den Analog-Digital-Parallelbetrieb. Die TV-Haushalte in diesen Versorgungsgebieten haben von 26. Mai bis 16. Juni 2009 Zeit, den Empfang von ORF 1, ORF 2 und ATV fit fürs digitale Fernsehen zu machen.

- Sender Knittelfeld-Eiglerhöhe mit dem Versorgungsgebiet Judenburg und Umgebung, Knittelfeld und Umgebung, Zeltweg und Umgebung
- Sender Rottenmann-Sonnenberg mit dem Versorgungsgebiet Liezen und Umgebung, Rottenmann und Umgebung, Trieben und Umgebung
- Sender St. Michael/Obersteiermark-Liesingberg mit dem Versorgungsgebiet St. Michael in der Obersteiermark und Umgebung

Direkter Umstieg auf DVB-T am 16. Juni

In einigen Gemeinden der Steiermark werden am 16. Juni elf Sendeanlagen direkt von analoger auf digitale Übertragung umgestellt. Für einen reibungslosen TV-Empfang muss der DVB-T Receiver direkt am 16. Juni in Betrieb genommen werden.

Folgende Sender stellen am 16. Juni direkt auf digitalen Sendebetrieb um:

- Sender Birkfeld- Breitenstein mit dem Versorgungsgebiet Anger und Umgebung, Birkfeld und Umgebung
- Sender Eibiswald-Hadernigg mit dem Versorgungsgebiet Eibiswald und Umgebung
- Sender Frohnleiten mit dem Versorgungsgebiet Frohnleiten
- Sender Leutschach mit dem Versorgungsgebiet Leutschach
- Sender Ligist mit dem Versorgungsgebiet Ligist und Umgebung
- Sender Rettenegg mit dem Versorgungsgebiet Rettenegg
- Sender St. Kathrein / Hauenstein-Hirscheggkogel mit dem Versorgungsgebiet St. Kathrein am Hauenstein und Ratten
- Sender Thallein mit dem Versorgungsgebiet Krems bei Voitsberg
- Sender Übelbach mit dem Versorgungsgebiet Übelbach
- Sender Vorau mit dem Versorgungsgebiet Vorau
- Sender Waldbach mit dem Versorgungsgebiet St. Jakob im Walde, Waldbach und Wenigzell

DVB-T Umstellung für Empfänger einiger Kleinsendeanlagen

In vielen Regionen der Steiermark ist der DVB-T-Empfang schon jetzt gegeben. Die Kleinsendeanlagen Graz 2, Graz-Raach, Hirscheegg, Mixnitz, Peggau, Pernegg, Södingberg, Stiwoll und Trieben sind nicht mehr für die TV-Versorgung notwendig und werden aufgelassen. Der digital terrestrische Sendebetrieb wird von regionalen Großsendeanlagen übernommen. Teilweise muss auf Digital-SAT-Betrieb umgestellt werden. Für Haushalte, die in diesen Gebieten analog über Antenne empfangen, bedeutet dies, dass sie ab dem 16. Juni auf digitalen Betrieb umrüsten müssen. Einige Haushalte müssen im Zuge der Umstellung ihre Dachantennen neu justieren. Konsumenten, die Zweit- und Drittgeräte in Verwendung haben, sollten darauf achten, dass auch diese für digitalen Empfang gerüstet sind, also entweder DVB-T oder Kabel bzw. Digital-SAT Empfang haben.

Weitere Informationen zu DVB-T sind unter www.dvb-t.at verfügbar.

Das DVB-T Serviceteam ist telefonisch von Montag - Samstag von 8.00 - 22.00 Uhr unter 0820-420 420 (0,12 EUR/Minute) erreichbar.

Über die Digitales Fernsehen Förder GmbH (DFFG)

Die Digitales Fernsehen Förder GmbH (DFFG) ist eine 100%-Tochter der ORS (Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG). Primärer Geschäftszweck der DFFG ist die Förderung der Einführung von digitalem Antennenfernsehen (DVB-T) in Österreich. Die Gründung der DFFG und deren Beauftragung mit der Fördergeld-Abwicklung einschließlich der diesbezüglichen Kommunikation und der Endgeräte-zertifizierung erfolgte insbesondere aus Gründen der finanziellen Transparenz. Durch die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen dem Plattformbetreiber ORS und der DFFG ist sichergestellt, dass sämtliche Kosten und Erträge eindeutig dem bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) eingebrachten DVB-T Förderprojekt zugeordnet werden können. Die DFFG strebt ein ausgeglichenes Ergebnis an und ist damit nicht auf Gewinn ausgerichtet. Die Finanzierung der DFFG erfolgt aus Mitteln der ORS, des Digitalisierungsfonds der RTR-GmbH und aus Mitteln weiterer Projektpartner (ORF, ATV, SevenOne Media, Industrie).

Über die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS)

Die Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) zeichnet für Aufbau und Betrieb der technischen Infrastruktur für DVB-T in Österreich verantwortlich. Das Unternehmen entstand Anfang 2005 aus der Sendetechnik des ORF und steht zu 60% im Eigentum des ORF und zu 40% im Eigentum der zur Raiffeisen-Gruppe zählenden Medicur Sendeanlagen GmbH. Als Österreichs führendes Serviceunternehmen für analoge und digitale Rundfunkübertragung betreibt die ORS für ihre Kunden ein weitläufiges Sendernetz an knapp 500 Standorten. Weiters ist die ORS als technisches Dienstleistungsunternehmen im Bereich digitales Satellitenfernsehen tätig. Zu den Kunden der ORS zählen führende Unternehmen aus den Bereichen Fernsehen (z.B. ORF, ATV, Puls 4, goTV, Austria 9 TV), Hörfunk (z.B. Ö1, Ö2, Ö3, Kronehit Radio), Mobilfunk (z.B. mobilkom austria, ONE, tele.ring) und Energie (z.B. EVN).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

DVB-T Pressebüro
Silke Ploder, Matthias Raftl
Tel: 01/242 02 – 221 oder DW 232
presse@dvb-t.at

ORS Leiter Sales, Marketing & Communications
Michael Weber
Mobil: 0664 / 6278906
michael.weber@ors.at